



Insichgeschäfte

Liebe Leserinnen und Leser,

auf Seite 4 der vor Ihnen liegenden Ausgabe des „Gemeindespiegel St.Egidien“ wird die Haushaltssatzung des sog. „Zweckverbandes Gewerbegebiete 'Auersberg/Achat'“ für das Jahr 2025 abgedruckt.

Eigentlich müßte ein solcher Abdruck mit der Begründung abgelehnt werden, daß die Gemeinde St.Egidien ihre Mitgliedschaft in jenem Zweckverband schließlich aus wichtigem Grund gekündigt habe und demnach auch nicht mehr zur Vornahme von derartigen Bekanntmachungen verpflichtet sein kann. Weil es aber zur Frage der Kündigung ein offenes Gerichtsverfahren gibt und im Fall einer Ablehnung des Abdrucks leicht ein weiteres hinzukommen könnte, hat die Rechtsabteilung der Gemeindeverwaltung St.Egidien einen Abdruck empfohlen.

Ab 1. Juli 2025 wird jene Haushaltssatzung für das Jahr 2025 samt dem dazugehörigen Haushaltsplan zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Gemeindeverwaltung St.Egidien ausliegen.

Aus dem Haushaltsplan für das Jahr 2025 ergibt sich, daß der Zweckverband zum 1. Januar 2025 Bankschulden aus Investitionskrediten in Höhe von 5.277.807 € und aus Kassenkrediten in Höhe von 2.496.200 € ausweist. „Kassenkredit“ bedeutet hier in etwa: „Das Konto steht im Minus.“

Jedenfalls schuldet besagter Zweckverband nach seinem Haushaltsplan zu Beginn des Jahres 2025 einer Reihe von Banken die Rückzahlung von 7.774.007 €. Zu Beginn des Jahres 2017 belief sich dieser Betrag auf 9.809.586 €.

Der Zweckverband braucht u.a. Geld, um Zinsen und Tilgungsraten auf seine Bankschulden zu bezahlen. Und er braucht Geld für andere höchst bemerkenswerte Zwecke.

Nach § 5 der abgedruckten Haushaltssatzung für das Jahr 2025 sei eine Verbandsumlage in Höhe von 444.800 € festgesetzt worden. Das heißt, der Bürgermeister der Stadt Lichtenstein, der von sich und vom Landratsamt Zwickau als sog. „Verbandsvorsitzender“ betrachtet wird, dürfte alsbald mit einem Umlagebescheid eine Zahlung von $444.800 \text{ €} \cdot 30 \% = 133.440 \text{ €}$ von der Gemeinde St.Egidien einfordern.

Wer Bankschulden hat, ist normalerweise auch im Besitz des Vermögens, welches er mit den Kreditmitteln, die er einst von der Bank bekam, erworben oder geschaffen hat. Und wer kreditfinanziertes Vermögen veräußert, ist gut beraten, mit dem Veräußerungserlös erst einmal die Bankschulden zu tilgen.

Der sog. „Zweckverbandes Gewerbegebiete 'Auersberg/Achat'“ verfügt aber bereits seit Jahren über praktisch kein Vermögen (mehr), durch dessen Veräußerung er aktuell Bankschulden in Höhe von 7.774.007 € zurückzahlen könnte.

Das wirft die Frage auf, wofür die in Rede stehenden Kreditmittel

dereinst tatsächlich verwendet worden sind. Schließlich konnten für die Erschließung des Gewerbegebietes „Am Auersberg“ Fördermittel in Höhe von 33.818.000 DM in Anspruch genommen werden und die Gewerbegrundstücke sind bis auf Restflächen längst veräußert.

Nun hat ja der Zweckverband im Jahr 1994 von der Treuhandanstalt die Geschäftsanteile an der Industriegesellschaft St.Egidien mbH erworben. Die Industriegesellschaft St.Egidien mbH ist das direkte Nachfolgeunternehmen des vormaligen VEB Nickelhütte St.Egidien.

Die Industriegesellschaft St.Egidien mbH befindet sich seit dem 21. Mai 1991 in Liquidation, also in Auflösung. Ende Januar 1995 hat Herr Wolfgang Sedner den Zweckverband zum Liquidator der Industriegesellschaft St.Egidien mbH bestellt. Seither ist es zu regen Geschäften zwischen der Industriegesellschaft St.Egidien mbH und dem Zweckverband gekommen, die sich im Laufe der Jahre allerdings als zunehmend verlustreicher für den Zweckverband und riskant für die Industriegesellschaft St.Egidien mbH entwickelten.

Der sog., mit ca. 6 Mio. € überschuldete „Zweckverband Gewerbegebiete 'Auersberg/Achat'“ will wie schon in den Vorjahren auch im Haushaltsjahr 2025 seine verlustbringenden „Insichgeschäfte“ mit der Industriegesellschaft St.Egidien mbH mit unverminderter Entschlossenheit fortsetzen und bekräftigt gleichzeitig, dass „für die Gefahren und Verluste der [Industriegesellschaft St. Egidien mbH] der ZV GGe und über die Umlagen die beteiligten Kommunen“ einzustehen hätten.

Auf Seite 9 und 10 des Vorberichts zur Haushaltssatzung für das Jahr 2025 heißt es:

3.2 Wesentliche Faktoren

Die folgenden **wesentlichen Faktoren** wurden bei der Erstellung des Haushaltsplanes beachtet:

Die zwischen der IGSE mbH i. L. und seinem Alleingesellschafter und gleichzeitigem Liquidator, dem ZV GGe, bestehenden Verträge wurden seit 2016 durch die Landesdirektion Sachsen nach Selbsteintritt als übergeordnete kommunale Rechtsaufsichtsbehörde für den Zweckverband gemäß eigenen Angaben einer rechtlichen Überprüfung unterzogen. Der Selbsteintritt endete am 30.06.2017 ohne Vorlage eines diesbezüglichen Prüfungsergebnisses. Die seitdem wieder zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Zwickau, hat mit Schreiben vom 19.08.2019 eine rechtliche Bewertung o.g. Verträge ihrerseits ausgeschlossen. Der ZV GGe geht davon aus, dass die Verträge rechtsgültig sind und hat bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die aus den Leistungsbeziehungen im Rahmen der Verträge resultierenden Erträge und Aufwendungen erfasst.

Aus diesen Vertragsbeziehungen resultieren im Jahr 2025 folgende Ein- und Auszahlungen des ZV GGe:

Einzahlungen aus dem Brauchwasserverkauf	82.000 EUR
	82.000 EUR
Auszahlungen für die Pacht des Stauweihers	4.400 EUR
Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Pumpstation (Stauweiher Kuhschnappelbach)	75.000 EUR
Auszahlungen für die vertiefte Überprüfung des Stauweihers	32.500 EUR
	111.900 EUR

Aus den mit der IGSE mbH i. L. bestehenden vertraglichen Beziehungen ergibt sich somit für den ZV GGe für das Jahr 2025 ein geplantes Defizit i.H.v. 29.900 EUR!

Informationen des Bürgermeisters

Auf Seite 23 des Vorberichts zur Haushaltssatzung für das Jahr 2025 heißt es:

Die immer noch andauernde Liquidation der IGSE mbH i. L. stellt ein hohes Risiko für den ZV GGe dar. Dies zeichnet sich schon allein durch die ausgewiesenen Fehlbeträge der Vorjahre ab. Auch für 2023 wird gemäß Lagebericht ein Fehlbetrag erwartet. Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft werden im Jahresabschluss als ungünstig eingeschätzt. Der Bestand an liquiden Mitteln sinkt seit Jahren.

Für die Gefahren und Verluste der Gesellschaft stehen der ZV GGe und über die Umlagen die beteiligten Kommunen ein (Siehe hierzu den geprüften und mit eingeschränktem Bestätigungsvermerk testierten Jahresabschluss der IGSE mbH i. L. zum 31.12.2022).

Entgegen den vorgenannten Ausführungen auf Seite 23 des Vorberichts zur Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird die Gemeinde St.Egidien für das von den Verantwortlichen der Stadt Lichtenstein angerichtete finanzielle Desaster im Zusammenhang mit der Industriegesellschaft St. Egidien mbH nicht mit aufkommen. Dies wird der Haushalt der Stadt Lichtenstein schon allein bewältigen müssen.

Im Übrigen kann man innerhalb einer bestimmten Frist die Überprüfung einzelner Bestimmungen (auch) von Haushaltssatzungen durch das Oberverwaltungsgericht beantragen.

Kommt das Oberverwaltungsgericht dann zu der Überzeugung, dass die betreffende Satzungsvorschrift ungültig ist, so erklärt es sie für unwirksam.

So geschehen am 24. Januar 2025, als das Sächsische Oberverwaltungsgericht auf Antrag der Gemeinde St. Egidien u.a. den § 5 der Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Jahr 2017 über die Umlagefestsetzung für unwirksam erklärt hat. Die Entscheidung vom 24. Januar 2025 ist auf Seite 6 abgedruckt.

Mit Urteil vom 16. April 2025 hat das Sächsische Oberverwaltungsgericht sodann u.a. den § 5 der Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Jahr 2018 über die Umlagefestsetzung für unwirksam erklärt. Das Urteil vom 16. April 2025 ist aber bislang nicht rechtskräftig geworden, so dass hier kein Abdruck erfolgt.

Vor Jahren hatte der Gemeinderat entschieden, ein Angebot zum Erwerb der Geschäftsanteile an der Industriegesellschaft St. Egidien mbH zu unterbreiten, um das angerichtete Chaos geordnet beenden zu können. Auch hat die Gemeinde St. Egidien nach Kräften darauf hingewirkt, die verlustbringenden Geschäfte zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH und dem Zweckverband zu beenden. Dies ist aber augenscheinlich nicht gewollt.

Neuerdings beharren sich Zweckverband und Industriegesellschaft St. Egidien mbH mit Hilfe einer Rechtsanwaltskanzlei.

Auf Seite 10 des Vorberichts zur Haushaltssatzung für das Jahr 2025 heißt es:

Der Grundstücksmietvertrag zwischen der IGSE mbH i. L. und dem ZV GGe vom 01.01.1996 endete gemäß § 3 des Vertrages am 31. Dezember 2020. Im Mietvertrag war eine Wertausgleichsverpflichtung der IGSE mbH i. L. gegenüber dem ZV GGe i.H.v. 3,5 Mio. DM (1.789.521,58 EUR) enthalten. Der ZV GGe hat diese Forderung gegenüber der IGSE mbH i. L. erhoben. Die IGSE mbH i. L. lehnte eine Zahlung bislang ab und legte ein von ihr in Auftrag gegebenes Gutachten einer Rechtsanwaltskanzlei vor. Nach Auffassung dieser Rechtsanwaltskanzlei war die in § 12 Abs. 2 und 3 des Mietvertrages vereinbarte Wertausgleichsklausel unwirksam.

Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt hat in der überörtlichen Prüfung des ZV GGe für die Haushaltsjahre 2010 bis 2020 (i. 2023) diesen Sachverhalt aufgegriffen und teilt diese Rechtsansicht nicht. Vielmehr kommt es zu dem Ergebnis, dass der Sachverhalt nochmals zu prüfen und ggf. der bestehende Zahlungsanspruch gegen die Gesellschaft geltend zu machen ist; siehe das Arbeitspapier zum Prüfbericht vom Juni 2023, Ziffer 3.1, Seiten 37 bis 42.

Wenn der Zweckverband und die Industriegesellschaft St. Egidien mbH konträre Standpunkte austauschen, werden der Angreifer und der Verteidiger am Ende von ein- und demselben Mensch vertreten.

Es kann hier eigentlich nur darum gehen, Schaden von unserer Gemeindekasse abzuwenden. Was würden Sie tun?

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Bürgermeister a.D.

Matthias Keller

19. Februar 1941 - 5. Juni 2025

Am 5 Juni 2025 ist Herr Bürgermeister a.D. Matthias Keller im Alter von 84 Jahren verstorben.

Der „dritte Text“ der Herrnhuter Losungen an diesem Tag war ein bemerkenswertes Zitat von Martin Luther:

„Bei einem Befehl Gottes soll man nicht zögern oder lange disputieren. Denn Gott will Gehorsam, Aufschub aber haßt er.“

Aus der friedlichen Revolution des Jahres 1989 heraus ergingen in dieser Zeit allerlei solcher Befehle.

Zur ersten freien Kommunalwahl am 6. Mai 1990 wurde Matthias Keller in die Gemeindevertretung St. Egidien gewählt, welche dann bei ihrer ersten Zusammenkunft einen Bürgermeister zu wählen hatte.

Am 7. Juni 1990 wählten die 19 Gemeindevertreter Matthias Keller bei einer Stimmenthaltung einstimmig zum neuen Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien.

Im Sitzungsprotokoll heißt es: „Herr Keller nimmt seine Wahl an.“

Es wird heute kaum jemand mehr nachempfinden können, welche Lebensentscheidung Menschen wie Matthias Keller im Jahr 1990 zu treffen hatten.

Praktisch aus dem Nichts heraus eine gemeindliche Selbstverwaltung zu organisieren und anzutreten gegen einen schier übermächtigen Berg an Problemen, nur ausgerüstet mit Gottvertrauen - dieser Befehl erging im Juni 1990 an Herrn Bürgermeister a.D. Matthias Keller.

Matthias Keller hat sicher mit seiner geliebten Frau und seiner Familie über die Last der Verantwortung manchen Disput geführt. Aber er hat die Verantwortung ohne Zögern seit der ersten Stunde getragen im Vertrauen auf Gott und durch die Unterstützung seiner Familie und Wegbegleiter. Das muß man erst mal nachmachen.

Herr Keller hat seinen Dienst im Rathaus im Februar 2006 beendet, sein Engagement für unseren Ort und die Landeskirchliche Gemeinschaft St.Egidien bis zum letzten Tag seines Lebens fortgesetzt.

Mit Hochachtung und bleibender verschriftlichter Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem Bürgermeister Matthias Keller.

Uwe Redlich
Bürgermeister

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ (ZV GGe) am 25.03.2025 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben des ZV GGe voraussichtlich anfallenden Erträge und ausstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

§ 1

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	604.900 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	583.950 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	20.950 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	338.000 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	338.000 €
- Gesamtergebnis auf	358.950 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	282.882 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	76.068 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.800 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	542.700 €
	-15.900 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	338.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	338.000 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	322.100 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.527.050 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.849.100 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-322.050 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	50 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 €

festgesetzt

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0 €

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 2.750.000 €

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2025 gemäß § 14 Verbandssatzung wird auf 444.800 €

festgesetzt.

Gemäß § 14 Abs. 2 Verbandssatzung erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

St. Egidien, den 17.04.2025



Jochen Fankhänel
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 liegt gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO iVm. § 58 Abs. 1 SächsKomZG

vom 1. Juli 2025 für die Dauer von einer Woche

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35 in 09356 St. Egidien aus.

Das Landratsamt Zwickau hat am 11. April 2025 unter Az. 1080-093.12-Z01/02/25/Ull folgenden Bescheid erlassen:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2025 wird bestätigt.
2. Ein Gesamtbetrag für vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde nicht festgesetzt.
3. Ein Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen wurde nicht festgesetzt.
4. Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse in Höhe von 2.750.000 EUR wird mit folgender Auflage genehmigt:
Der Zweckverband hat der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils zu Beginn des Monats eine Liquiditätsplanung mit

den voraussichtlich anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen vorzulegen.

5. Der Zweckverband hat bis 31.12.2025 die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 festzustellen.
6. Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

Hinweis

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

St. Egidien, den 17.04.2025

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“



Jochen Fankhänel
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 2 2.HS VwGO wird folgendes bekannt gemacht:

Das Sächsische Obergerverwaltungsgericht hat mit Beschluss vom 24. Januar 2025 in der Verwaltungsrechtssache Gemeinde St. Egidien gegen den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“, Aktenzeichen: 4 C 5/19 beschlossen:

§ 1 und § 5 der Haushaltssatzung des Antragsgegners für das Haushaltsjahr 2017 werden für unwirksam erklärt.

Der Antragsgegner trägt die Kosten des Verfahrens.

Anzeige



Willkommen bei Audi in Lichtenstein.

Du. Wir. Audi.

Das Autohaus "Motor" in Lichtenstein hat die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. In unserem Betrieb beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter und sind weiter auf Wachstumskurs. Deshalb suchen wir noch mehr Menschen, die an unserem gemeinsamen Erfolg mitarbeiten wollen.

Ihre Karriere beim Audi Partner als Audi Kfz-Mechatroniker_in Pkw (m/w/d)

Das bringen Sie mit:

- > Kfz-Mechatroniker_in Ausbildung oder Kfz-Mechaniker_in Ausbildung
- > Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- > Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- > Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung
- > Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Das erwartet Sie:

- > Verantwortungsvolle Tätigkeiten:
- > Unterstützung der Kollegen
- > Professionelle Durchführung von Prüfungen am Fahrzeug
- > Beurteilung und Dokumentation entstandener Schäden
- > Professionelle Fehlerdiagnose
- > Eigenständiges Ausführen von Aus-, Um- und Nachrüstarbeiten sowie eigenständige Qualitätssicherung
- > Top qualifizierte und motivierte Kollegen
- > Moderne Arbeitsplätze in einem professionellen Arbeitsumfeld
- > Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung durch Audi
- > Vielfältige Karrieremöglichkeiten entsprechend Ihrer Talente

"motor" Lichtenstein GmbH Audi Service
Äußere Zwickauer Str. 16-20, 09350
Lichtenstein Tel.: 03 72 04 / 58 19-0
service@motor-lichtenstein.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – willkommen bei Audi!
Senden Sie Ihre Bewerbung an mueller@motor-lichtenstein.de.



Der Beschluss ist wegen der Kosten vorläufig vollstreckbar. Der Antragsgegner kann die Vollstreckung durch Sicherheitsleistung in Höhe von 110% des zu vollstreckenden Betrages abwenden, wenn nicht die Antragstellerin vor der Vollstreckung Sicherheit in gleicher Höhe leistet.

Die Revision wird nicht zugelassen.

Der Streitwert wird auf 120.270 € festgesetzt.

St. Egidien, den 29.04.2025

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Jochen Fankhänel
Verbandsvorsitzender

Anzeige

Chemnitz
European Capital
of Culture
2025

THE
UNSEEN

chemnitz2025.de

**Fotoausstellung
Erzgebirge/Krušnohoří
1904 - 1930**

**Hermann
Krausse**

Eröffnung am 22.6.2025, 15:00 Uhr
Geöffnet bis zum 3.8.2025
jeweils sonntags 14:00 - 18:00 Uhr

Vereinsräume des Silberbüchse - Förderverein Karl-May-Haus e.V.
Dresdner Straße 26, Hohenstein-Ernstthal

Logo of the European Capital of Culture Chemnitz 2025 and various partner logos.

Bürgerbüro St. Egidien

Öffnungszeiten

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Wiedemann Tel. 037204 76012

Anträge bzw. Formulare

- für Wohngeld,
 - für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
 - für Schwerbehindertenausweis,
 - für Einkommenssteuererklärung,
 - für das Bildungspaket des Bundes und
 - für die Übernahme der Elternbeiträge
- sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204 76014

Heimatmuseum



Öffnungszeiten 2025
jeden ersten Sonntag des Monats:
jeweils 14 bis 18 Uhr



Der Eintritt in unser Museum beträgt für Erwachsene 1 Euro und für Kinder 0,50 Euro.

Das Heimatmuseum in St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern, Urgroßeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und der Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich eingeplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt. Wir haben in diesem Jahr jeweils am ersten Sonntag des Monats, beginnend ab 6. April 2025 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Eine Ausnahme bildet der September. Vom 5. bis zum 7. September 2025 findet in unserer Gemeinde St. Egidien die 700fünf-Jahrfeier statt. An allen Tagen wird das Museum wesentlich erweiterte Öffnungszeiten haben und mit interessanten Attraktionen aufwarten.

Sonntag, 6. Juli / 3. August

Freitag, den 5. September bis Sonntag, den 7. September
(wesentlich erweiterte Öffnungszeiten)

Sonntag, den 5. Oktober / 2. November

Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich.

Tel.: 037204 7600

Email: heimatmuseum@st-egidien.de

Von Dezember 2025 bis März 2026 bleibt das Museum geschlossen.

Regina Mertins

ehrenamtliche Mitarbeiterin Heimatmuseum St. Egidien

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763 405 405 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Öffnungszeiten

Montag	09:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 – 10:30 Uhr

Petra Reinhardt

Mitteilung Fundbüro

Viele ehrliche Bürger haben in den vergangenen Monaten Fundsachen im Rathaus abgegeben.

Derzeit warten u.a. Schlüssel, Brillen, Hörgeräte, Autoschlüsse, u.a. auf ihre Eigentümer. Es lohnt sich im Bürgerbüro nachzufragen, ob ein verlorener Gegenstand wieder aufgetaucht und abgegeben wurde.

Die Aufbewahrungsfrist beträgt 6 Monate. Danach erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache. Besteht kein Interesse des Finders, werden die Fundsachen veräußert bzw. entsorgt.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2025 abgedruckt und liegen im Rathaus und im Bürgerbüro aus.



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Für Sauberen Bioabfall, Schärfere Regeln seit 1. Mai 2025

Richtige Abfalltrennung bleibt wichtig

Damit aus Bioabfällen hochwertiger Kompost entstehen kann, muss dieser möglichst frei von Fremdstoffen sein. Enthält dieser zu viele Fremdmaterialien kann dies Umwelt, Pflanzen und Böden schädigen.

Seit dem 1. Mai 2025 gelten deshalb strengere Grenzwerte für Fremdstoffe im Bioabfall. So soll vor allem der Kunststoffanteil durch Plastiktüten oder verpackte Lebensmittel gesenkt werden. Das gilt auch für Bioplastiktüten, die durch die Hersteller als „kompostierbar“ beworben werden. Denn diese verrotten nur unter Laborbedingungen vollständig – nicht jedoch in einer Kompostieranlage.

Um die Grenzwerte bei der Anlieferung an die Kompostwerke einzuhalten, dürfen Biotonnen maximal ein Prozent an Fremdstoffen enthalten. Bereits geringe Mengen an Plastik, Glas oder Metall verschlechtern die Qualität des Bioabfalls erheblich.

Dies bedeutet, dass mehr als bisher auf eine richtige Befüllung der Biotonne geachtet werden muss. Und das bedeutet auch im Zweifelsfall: Wer seine Biotonne falsch befüllt, dessen Tonne wird nicht geleert.

Um dies sicherzustellen, führen die beauftragten Entsorgungunternehmen des Landkreises Zwickau vor der Leerung Sichtkontrollen der Biotonnen durch. Falsch befüllte Tonnen werden mit einem Beanstandungsaufkleber versehen. Sie sind dann bis zur nächsten Leerung auszusortieren. Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich

sein, wird die Tonne auf Antrag als Restabfall entleert. Hierfür fallen höhere Kosten an, als wenn die Biotonne korrekt befüllt als Bioabfall entleert werden kann. Zudem geht der wertvolle Bioabfall dem natürlichen Kreislauf verloren. Amtsleiter René Scholz betont: „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, sich bewusst mit der richtigen Abfalltrennung auseinanderzusetzen. So können wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.“

Korrekte Befüllung der Biotonne

Um die korrekte Befüllung zu erleichtern, wurden und werden alle Biotonnen im Landkreis Zwickau mit neuen Trennhinweisen beklebt.

Neben rohen Obst-, Gemüse- und Nussresten dürfen auch Brot und Brötchen, Eierschalen und Pflanzenabfälle in die Biotonne entsorgt werden. Zum Einpacken/Einwickeln sind Zeitungspapier und Papiertüten zulässig. Zum Binden von Flüssigkeit empfiehlt sich Kleintierstreu.

Nicht in Biotonnen gehören:

- Plastiktüten, Bioplastiktüten, KaffEEKapseln und weitere Kunststoffe
- Katzenstreu und Exkremente
- Asche, Zigarettenreste, Kehricht und Staubsaugerbeutel
- Bauholz, Steine und Sand
- Windeln und Hygieneartikel.

Bei Fragen zum richtigen Entsorgungsweg einzelner Abfälle steht unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-abc eine Online-Abfrage zur Verfügung. Weitere Fragen zur richtigen Abfalltrennung beantwortet gern das Amt für Abfallwirtschaft unter 0375 4402-26600.

BIOABFALL
Organic waste

Für weitere Informationen:



Bei Fragen: 0375 4402-26600





Hinein gehören:

- » Blumenreste
- » Brotreste
- » Eierschalen
- » Kaffeesatz
- » Laub und Unkraut
- » Obst- und Gemüsereste sowie Schalen
- » Rasen- und Strauchschnitt
- » Teebeutel und Filtertüten
- Nutzung von Papiertüten ist möglich

STOPP!

- » Keine Plastik- und Bioplastiktüten, keine Kunststoffe!
- » Keine Öle, Fette und Speisereste!
- » Kein Fleisch, keine Gräten und Knochen!
- » Keine Windeln!

**Senioren-Wohngemeinschaft
„Sonnenschein“**

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sie haben es sich durch ein hartes Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner





Infos:
Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

Zusätzliche Wohnungen
betreutes Wohnen!

Kommunales Bürgerbudget 2025

Förderung kommunaler und lokaler Projekte möglich

Mit dem Kommunalen Bürgerbudget können Maßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern (ab 16 Jahren), Vereinen und Initiativen des Landkreises Zwickau gefördert werden, die dazu geeignet sind, Projekte mit einem unmittelbaren Bezug zum eigenen Wohnort bzw. der eigenen Gemeinde umzusetzen und hierdurch das lokale Gemeinwesen zu stärken.

Der Freistaat Sachsen plant im Entwurf seines Haushaltsgesetzes 2025/2026 für das Kommunale Bürgerbudget im Landkreis Zwickau jährliche Zuwendungen in Höhe von 38.461,53 Euro. In Ansehung der vorläufigen Haushaltsführung 2025 kommt es zu

einer gestaffelten Auszahlung. Dem Landkreis Zwickau wurde bislang eine pauschalierte Zuwendung in Höhe von 11.538,46 Euro zur Verfügung gestellt.

Im Zeitraum vom **16. Mai bis spätestens 30. Juni 2025** ist eine **Antragstellung** zur Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2025 möglich.

Ausführliche Informationen und das Antragsformular sind ab 16. Mai 2025 auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Ei oder Nicht Sein – Eine Hommage an Loriot

Naturbühne Trebgast präsentiert humorvolles Theaterstück mit einer Auswahl der besten Sketsche des großen Meisters der feinsinnigen Satire

Die Naturbühne Trebgast aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert am Sonntag, dem 6. Juli 2025 um 15:00 Uhr im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain ein Theaterstück mit Texten und Sketchen von Victor von Bülow, alias Loriot unter der Regie von Bernd Berleb.

Wie ticken wir eigentlich, wir Deutschen? Keiner hat diese Frage so umfangreich, detailliert und vor allem liebevoll beantwortet wie Viktor von Bülow alias Loriot. Auf unverwechselbare Art hält er uns den Spiegel vor und sezziert mit ungeheurer Genauigkeit die deutsche Seele. Dabei findet Loriot Antworten, die sowohl wahr und weise, zum Glück aber immer auch zum Lachen sind. Seine Figuren stecken in Situationen, die man in ihrer Peinlich- und Unerträglichkeit schon selbst in irgendeiner Form erlebt hat. Sie zeigen ein Bild des typischen Deutschen, wie wir fürchten, dass die Welt uns sieht. Aber mit Loriot holen wir unser Deutschsein zurück.

Dabei sind Zitate wie ‚Berta, das Ei ist hart!‘, ‚Die Ente bleibt draußen!‘ oder ‚Früher war mehr Lametta!‘ längst ins kollektive Bewusstsein übergegangen.

Karten zum Preis von 7 Euro/Erwachsene und 5 Euro/Kinder (ab 6 bis unter 16 Jahre) sind **ab 16. Mai 2025** im Vorverkauf an der Museumskasse sowie in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdauer Straße 62, Werdau, Königswalder Straße 18, Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 und Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a, erhältlich.

Es besteht die Möglichkeit, mit den erworbenen Eintrittskarten am Spieltag auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain von 09:00 bis 18:00 Uhr zu besichtigen.

Im Gelände ist für Speisen und Getränke gesorgt.

„Verpassen Sie nicht diesen amüsanten Nachmittag mit einer Hommage an einen der größten deutschen Humoristen!“

Spielzeit: ca. 1 ½ Stunde mit Pause

www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de





Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in St. Egidien vom 16.06. bis 03.07.2025 und vom 06.08. bis 08.08.2025, in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

16.06.-03.07.2025

Ahornstraße, Am Eichenwald 2,3,5,7,8,9,10,14,16, Birkenstraße, Buchenstraße, Erlengrundstraße 2, Lichtensteiner Straße 15a,16-24, Platanenstraße 2-8,10

06.08.-07.08.2025

Am Eichenwald 11,13,15,18,20,22, Am Viadukt 3, Erlengrundstraße 1, Kastanienstraße 7,10, Lichtensteiner Straße (Garten),8-13,13a, Lungwitzer Straße 109-111,117, Platanenstraße 12-14,17-19,22-24,29, Rotdornstraße 1,3,5, Weißdornstraße 2-4

08.08.2025

Achatstraße 1, 2, 3, 5, 6, 8, Bahnhofstraße 23 a, 25

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden.

Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (☎ 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

RENAULT 5 E-TECH ELEKTRISCH





2025
the car of the year

mtl. leasen **199,00 €**

das Auto des Jahres 2025
bis zu 410 km Reichweite¹
OpenR link Multimediasystem mit integriertem Google²
bis zu 26 fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme

Renault 5 E-Tech elektrisch 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO₂-Klasse: A.

Leasing: Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range. Fahrzeugpreis: 27900,00 €. Leasingsonderzahlung: 2.550,00 €. Laufzeit: 48 Monate. Gesamtleistung: 40.000 km. Monatsrate: 199,00 €. Gesamtbetrag: 12.102 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der ROI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2025. ¹Gemäß WLTP Zyklus. ²Google, Google Play, Google Maps, Waze und andere Marken sind eingetragene Marken von Google LLC. Alle Informationen zur Auszeichnung „The Car of the Year 2025“ unter www.caroftheyear.org. Abb. zeigt Sonderausstattung.



**Autohaus
Bräutigam**
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM GmbH & Co. KG
August-Bebel-Straße 22
08371 Glauchau · Tel. 03763-5521
info@autohaus-braeutigam.de



KONTUR DESIGN
Entwurf | Gestaltung | Konzeption

KONTUR DESIGN
Goldbachstraße 17
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73

info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

DURCH UNS
WERDEN SIE BEKANNT
WIE EIN ...



**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42 Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er. , Badegasse 1 Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

■ Wassergymnastik

Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an!
Wir haben fortlaufende Kurse!
Die 10 – 11 Uhr und 11 – 12 Uhr, Do 19 – 20 Uhr

■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.



Letzte Wünsche gemeinsam erleben

Herzenswünsche...

Einmal noch ans Meer fahren, einen Ausflug in die Berge, das Elternhaus sehen, ein Konzert erleben, Kaffee und Kuchen im Lieblingscafé genießen oder ein spannendes Fußballspiel im Stadion verfolgen. Diese und andere Wünsche erfüllen wir Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Manchmal ist es nur ein Wunsch, der eines kleinen Schrittes bedarf und für unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige sehr wichtig ist. Ein Ausflug scheitert oftmals an einer nicht geeigneten Transportmöglichkeit. Das Projekt Herzenswunschmobil möchte diese Wunschfahrten ermöglichen.

**Wunschanmeldung am besten per Mail an:
wunschmobil@drk-hohenstein-er.de**

Um Wünsche langfristig erfüllen zu können, sind wir auf finanzielle Hilfe und ehrenamtliches Engagement angewiesen!

Spendenkonto:

IBAN: DE68 87050000 3614002208, BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: Wunschmobil

Blutspende ist von Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen: Spender-Nachwuchs dringend gesucht



In den kommenden rund 15 Jahren wird ein großer Teil der DRK-Blutspenderinnen und -spender, die noch heute mit ihrem regelmäßigen Engagement die Patientenversorgung mit Blutpräparaten auf eine sichere Basis stellen, aus Altersgründen ausscheiden. Trotz des Wegfalls der Altersobergrenze für die Blutspende, die mit der Änderung des Transfusionsgesetzes bundesweit seit Herbst 2023 wirksam ist, wird eine Zulassung zur Blutspende für Personen in weit fortgeschrittenem Lebensalter unwahrscheinlicher. Zudem steigt für sie das Risiko, selbst als Patientin oder Patient auf Blutspenden angewiesen zu sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost möchte deshalb insbesondere auch die junge Generation für die lebensrettende Bedeutung regelmäßiger Blutspenden sensibilisieren. Das Engagement von Schüler*innen höherer Klassenstufen, Berufsschüler*innen oder auch Studierender wird für die Blutspende zunehmend wichtiger. 2025 ist das Engagement zahlreicher Abiturjahrgänge von Schulen im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost besonders hervorzuheben. Im digitalen Blutspende-Magazin präsentieren sich einige davon stellvertretend:
<https://www.blutspende.de/magazin/gemeinsam-stark/wie-die-ganz-zu-leben-rettet>

Auch eine vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost initiierte „Uni-Challenge“, bei der für jeden Erstspender an teilnehmenden Universitäten und Hochschulen ein Baum in der jeweiligen Region gepflanzt wurde, lief erfolgreich. Der Fokus des Blutspendedienstes wird neben dem Dank an alle langjährigen Spender*innen weiterhin auf der Gewinnung jüngerer Menschen für die Blutspende liegen.

Am Weltblutspendertag, dem 14. Juni, wird wie jedes Jahr auch 2025 wieder der Einsatz aller Spenderinnen und Spender gewürdigt. Unerlässlich für eine lückenlose Sicherstellung der Versorgung von kranken oder schwer verletzten Patienten ist eine kontinuierliche Spendebereitschaft, denn Blutpräparate sind teilweise lediglich wenige Tage haltbar.

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Mittwoch, 18.06.2025 von 16:00 bis 19:00 Uhr
in der Achatschule St. Egidien, Schulstraße 22**

Frühjahrsempfang der Gemeinde St.Egidien



Am 16.05.2025 fand der 15. Frühjahrsempfang der Gemeinde St. Egidien statt. Fast 200 Ehrenamtler und Unternehmer der Gemeinde sind der Einladung des Bürgermeisters in die Turnhalle gefolgt. Der Empfang war herzlich und die vielen Helfer haben sich viel Mühe gegeben, aus einer Sportstätte einen angemessenen und gemütlichen Veranstaltungsort zu machen.

Ich fühlte mich willkommen, bekam am Eingang sogar ein Glas Sekt, welches leider auf das gemeinsame Anstoßen warten musste. Glücklicherweise gab es bis dahin und auch danach die Gelegenheit, zahlreiche Getränkealternativen zu einem fairen Preis zu erwerben. Netze Leute ein unterhaltsames Programm, etwas zu Trinken und ein schmackhafter Imbiss, kurzum einer geselligen Runde stand nichts im Weg. Nachdem alle ihre ersten Getränke erworben und ihren Platz gefunden hatten, ging es auch schon los.

Eingerahmt in zahlreiche Musikstücke der Feuerwehrblaskapelle, haben wir erfahren, was in den vergangen 12 Monaten in der Gemeinde an kleineren und größeren Dingen passiert ist. Unser Bürgermeister hat sich sehr bemüht, diese Errungenschaften angemessen einzuordnen und er hat auch die weniger sichtbaren Ereignisse gekonnt ins richtige Licht gesetzt. So halfen uns kleine Ausflüge in Wahlrecht und in die Geschichte der Gemeinde, die Geschehnisse der heutigen Zeit mit etwas anderen Augen zu betrachten.

Sehr dankbar zeigte sich Herr Redlich gegenüber den Mitarbeitern der Gemeinde und ganz besonders den vielen ehrenamtlichen Helfern. Mit

sehr viel Einsatzbereitschaft haben sie im vergangenen Jahr wieder großartige Arbeit geleistet. Einige, der besonders fleißige und beharrliche Bürger, wurden stellvertretend für die vielen anderen geehrt. Bei dem sichtbaren Engagement, mit dem auch diese Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt wurde, hätte ich persönlich noch einige Preise mehr verliehen.

Einige Ereignisse möchte ich gern hervorheben. Herr Redlich hat uns mehrmals verdeutlicht, dass die kleinen und großen Krisen dieser Welt überwindbar sind. So war es gleichermaßen passend, wie beeindruckend, als „We shall overcome“ (Wir werden es überwinden) im Vater-Tochter-Duett gesungen wurde. Es war die Hymne der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung der 50er und 60er Jahre. Wenn wir nun etwas über den Tellerrand schauen oder auch nur Nachrichten hören, können wir sie wahrnehmen, die viele Krisen die es zu überwinden gilt. Dabei empfinde ich es beruhigend, dass das Leben in unserer Gemeinde noch immer so beschaulich, komfortabel und angenehm ist.

Ein wenig mehr Hoffnung hat mir dann auch unsere neue sächsische Justizstaatsministerin Frau Prof. Constanze Geiert gemacht. Eine Staatsministerin die so natürlich, sympathisch und offen rüberkommt, hat mich positiv überrascht. Ich hoffe, dass in Dresden noch mehr dieser nahbare und kompetenten Landespolitiker am Sächsischen Lenk- rad sitzen.



Es waren sehr viele Bürger unserer Gemeinde gekommen und es herrschte von Beginn an eine gesellige Atmosphäre. Zu hören waren weniger kritische Töne und neben der einen oder anderen Spitze, war es ein unterhaltsamer und kurzweiliger Rückblick auf das vergangene Jahr und ein positiver Ausblick auf das kommende Jahr. Wir sind alle aufgerufen, das Leben in St.Egidien mitzugestalten und unser bevorstehende 700fünf Jahrfeier der Gemeinde zu feiern.

Wir sehen uns hoffentlich, als Helfer oder Gast spätestens im September auf dem Festgelände!

P.S.: Unser KFZ-Meister hat in diesem Jahr wieder lange durchgehalten und ich hatte den Eindruck der fußläufige Rückweg, war länger als der Hinweg. ;-)

Tino Schreiber



Unser Dorf soll schöner werden

Die Festtage rücken immer näher und viele fleißige Helfer sind hinter den Kulissen kräftig am Arbeiten und am Wirken, dass unsere Festwoche zu einem großen Höhepunkt für unser Dorf wird. Wie das aber bei einer Festlichkeit ist, zieht man sich dementsprechend gebührend an und auch das wollen wir gerne in unserem Ort nach außen tragen, sodass es für alle spürbar wird, herausgeputzt, in bunten Farben, festlich geschmückt.

In den nächsten Wochen wird euch bestimmt auffallen, dass sich etwas tut. Wimpelketten und Banner werden aufgehängt, unsere Brücken werden mit Blumenkästen verschönert und auch unsere Ortseingänge werden durch verschiedene großartige Aktionen bereichert.

Nun seid ihr gefragt! Wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben erwähnt, möchten wir euch bitten, ab Ende Juli/ Anfang August eure Häuser, Fenster und Balkone, eure Gärten, sowie eure Grundstücke feierlich zu gestalten. Auch entlang der Route des Festumzugs sind alle herzlich dazu eingeladen zu schmücken, dies betrifft auch die Straßen des Neubaugebiets (Lindenstraße, Schulstraße, August-Bebel-Straße und Bahnhofstraße). Unsere Gemeinde mit all ihren Ortsteilen soll sich von seiner schönsten Seite präsentieren.

Falls ihr euch nun fragt, wie und was gestaltet werden kann, so lasst eurer Phantasie und Kreativität freien Lauf. Gern gesehen sind historische Bezüge und Darstellungen zu euren Häusern und zu unserm Ort, alte Berufe, florale Kunstwerke, aber auch Wimpeln und Strohpuppen.

Wer noch Strohpuppen benötigt, für eine lebendigere Gestaltung seines Heims, kann sich welche an den unten genannten Adressen besorgen.

Wegen der hohen Nachfrage ist eine Vorbestellung bis spätestens 30. Juni 2025 notwendig.

Wir freuen uns auf euer Mitwirken, für ein schönes, bunt gestaltetes und einladend wirkendes Dorf, rund um unser Ortsjubiläum.

HALT e.V. Beratungszentrum für Soziales

Oststraße 23a, 09337 Hohenstein-Ernstthal
03723 47518

haltberatungszentrum@t-online.de



Fotos: Julia Redlich

Vorausblick

Auszeichnung des am schönsten, originellsten und einfallsreichsten Garten, Haus, Grundstück oder Balkon

Wer kann teilnehmen?

- ▶ Alle Einwohner der Gemeinde St.Egidien, die etwas Eigenes geschmückt oder hergestellt haben (auch die Ortsteile Lobsdorf und Kuhschnappel)
- ▶ Nach vorheriger Anmeldung
 - Anmeldeformular/ daten... erscheint im nächsten Gemeindespiegel und auf allen öffentlichen Seiten

Was wird ausgezeichnet?

Gärten, Häuser, Balkone, Fenster, floraler Schmuck, Strohpuppen usw.

Die Bewertung und Auszeichnung erfolgt durch die Schüler der Bergschule St. Egidien

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Ab sofort könnt ihr bei uns, in St. Egidien wunderschöne Strohpuppen vorbestellen, erwerben und selber befüllen-perfekt für unser Festjubiläum!

Mehrere engagierte Frauen aus unserem Ort haben sich bereit erklärt, die Puppen in der Alten Feuerwehr zu stopfen. Wer Lust hat, selbst mit anzupacken und bei der Herstellung zu helfen, ist herzlich willkommen!

Wer lieber seine eigene Puppe gestalten möchte, kann bei uns auch Puppen-Hüllen und Stopfmaterial erwerben.

Bitte bestellt eure Puppen bis zum 30. Juni vor, damit wir alles rechtzeitig planen können.

Kommt vorbei, macht mit und bringt ein Stück St. Egidien zum Strahlen!

Vorbestellung unter:

Telefon: 037204/ 7600

Whats App: 0176/ 20002198

Email: 700fuenf@st-egidien.de

Ansprechpartnerin: Julia Redlich



Fotos: Julia Redlich

Als erstes stellt sich doch die Frage:

Was für eine Strohpuppe möchte ich herstellen?

Soll sie stehen oder sitzen? ist der gesamte Körper zu sehen oder nur Körperteile?

Danach beginnt die Planung, wie groß sich das ganze gestaltet.

Hülle:

fertige Puppen-Hülle, alte Kleidung, Strumpfhosen, Socken, Schuhe, Handschuhe

Stabilisation:

für stehende und sitzende

Puppen:

Holz (-kreuz), Rohre

(-bogen), Draht

Stopfmaterial:

Stroh,Heu, Styropor, Wolle, alte Textilien, Luftballons, Luftpolsterfolie

Accessoires:

Hüte, Perücken, Stroh- als Haare, Tücher, Handschuhe, Schuhe, Knöpfe



- ➔ Hülle vorbereiten: zunächst, zukleben, fertige Puppenhülle nutzen
- ➔ Stabilisationshilfen einsetzen- wenn sie nicht sichtbar sein sollen
- ➔ Befüllen
- ➔ Haare, Hüte und weitere Accessoires anbringen
- ➔ Gesichter schminken- aufkleben, anmalen oder ähnliches
- ➔ dekorativ positionieren im Garten auf dem Balkon, am Fenster, in der Hecke....

TIPP: Köpfe und Gesichter lassen sich leicht aus alten Strumpfhosen herstellen. Mit einem Faden Nase und Ohren abgeschnürt und Augen aufgenäht werden.

Elisabeth Schatz

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Marion Böhm	am 28.06. zum 71. Geburtstag
Herr Rüdiger Bohn	am 16.06. zum 83. Geburtstag
Frau Maria Bräutigam	am 17.06. zum 79. Geburtstag
Frau Heidemarie Damm	am 20.07. zum 71. Geburtstag
Herr Günter Helbig	am 01.08. zum 91. Geburtstag
Frau Monika Hunger	am 01.08. zum 81. Geburtstag
Herr Rudolf Mann	am 09.07. zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Mentke	am 11.07. zum 81. Geburtstag
Frau Doris Müller	am 13.07. zum 80. Geburtstag
Frau Karla Müller	am 26.06. zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Petermann	am 21.06. zum 78. Geburtstag
Frau Eveline Richter	am 09.08. zum 71. Geburtstag
Frau Erika Schatz	am 21.06. zum 77. Geburtstag
Herr Rolf Schindler	am 26.06. zum 73. Geburtstag
Herr Klaus Schmidt	am 02.07. zum 91. Geburtstag
Frau Monika Schreckenbach	am 29.06. zum 86. Geburtstag

Frau Elke Schürer	am 22.06. zum 82. Geburtstag
Herr Lothar Sonka	am 05.07. zum 86. Geburtstag
Herr Hans Joachim Tischendorf	am 22.07. zum 90. Geburtstag
Frau Inge Weder	am 26.07. zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Zenner	am 19.06. zum 78. Geburtstag

Kuhschnappel

Frau Andrea Jäschke	am 07.07. zum 71. Geburtstag
Herr Sieghart List	am 22.07. zum 73. Geburtstag

Lobsdorf

Frau Gisela Tröger	am 01.08. zum 89. Geburtstag
Herr Siegfried Pester	am 09.08. zum 89. Geburtstag
Herr Michael Groß	am 23.07. zum 82. Geburtstag
Herr Gerald Schnorrbusch	am 26.07. zum 81. Geburtstag



Hörwelten Klinger



- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele



Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Neues von der Dorfpoetin

Spaziergang

Wenn Jimmy mit mir „Gassi“ geht,
da macht das sehr viel Spaß.
Er läuft nach rechts, er läuft nach links,
am liebsten durch das Gras.

Wenn wir dann im Walde sind,
da gibt es viel zu „riechen“.
Ich strenge mich ganz dolle an,
ihm hinterher zu „kriechen“.

„Zeitung lesen“ nennt man das,
das ist doch jedem klar.
Jimmy weiß dann hinterher,
wer noch im Walde war.

An jedem vierten, fünften Baum
da hebt er schnell sein Bein.
Er „pieselt“ auch die Pflanzen an,
zum Glück ist's ja nur „klein“.

Begegnen wir 'nem fremden Hund,
das könnte schwierig werden.
Sie mögen oder hassen sich,
so ist's nun mal auf Erden

Wenn wir dann nach Hause gehen,
beenden wir die Runde.
Im Walde war es wieder schön
mindest für 'ne Stunde.

Foto: AdobeStock

Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
	verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf
Auflage:	2000	
Druck:	Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com
Layout:	Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 21.07.2025 erscheint am 11.08.2025
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

Überraschung für die Geburtstagskinder Januar/ Februar 2025



Seit ich das 70. Lebensjahr erreicht habe, bekomme ich eine Einladung zu einer SeniorengGeburtstagsfeier von der Gemeinde. Bisher war ich mit der Enkelbetreuung so eingebunden, dass ich immer abgesagt habe.

Als ich in diesem Jahr den Schulungsraum im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr St.Egidien betrat, der als Veranstaltungsort ausgewiesen war, ist dieser schon gut mit Senioren gefüllt. Ich finde ein Plätzchen neben zwei Lobsdorfern.

Kurz darauf werden wir alle vom Bürgermeister Herrn Redlich begrüßt. Die nachträglichen Glückwünsche verbindet er mit einem Ausblick auf Vorhaben und Feierlichkeiten der Gemeinde und dem Dank an alle Mitgestalter der Veranstaltung. Damit übergibt er den weiteren Verlauf an die 1. Klasse der Bergschule unter Leitung von Frau Kramer.

Die Kinder unterhielten und mit Ausschnitten aus einem Musical, welches sie für einen Auftritt im Juni einstudieren. Dazu durften sich die Kinder entsprechend verkleiden. Die Freude daran, war ihnen anzumerken. Für die gemeinsam aufgeführten Tänze bekamen sie Zwischenapplaus von uns, wurden zunehmend sicherer in ihrem Spiel und schließlich mit viel Applaus verabschiedet.

Auf uns wartete dann leckerer Kuchen von der Bäckerei Korb und Kaffee. Inzwischen war Herr Volker Flemig, Kriminalhauptkommissar von der Polizeidirektion Zwickau, eingetroffen. Er brachte uns Rentnern auf unterhaltsame Weise näher, wie wir uns verhalten sollten, wenn Betrüger und Diebe unser Alter und unsere Gutgläubigkeit ausnutzen wollen. Auch einige Tipps, wie wir unser Wohnumfeld gegen Einbrüche schützen können, finden viel Interesse. Mit einigen Broschüren zum Nachlesen verabschiedet er sich ca. nach einer Stunde mit viel Beifall unsererseits.

Von einigen Helfern wurden noch einmal Getränke gereicht, dazu belegte Schnittchen, sodass niemand der Anwesenden



mehr Arbeit mit dem Abendbrot hatte.

An meinem Tisch habe ich Hildegard kennengelernt. Sie wohnt in St.Egidien und ist 93 Jahre alt. Um an der Feier teilzunehmen, konnte sie einen von der Gemeinde organisierten Fahrdienst in Anspruch nehmen. Als wir uns nach drei unterhaltsamen Stunden voneinander verabschiedeten, verabredeten wir uns für nächstes Jahr. Denn es war ein erlebnisreicher, schöner Nachmittag. Vielen Dank an die Gemeinde und den Bürgerverein!

Gabriele Zieschang



Fotos: Julia Redlich



- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de



Wir haben eine kunterbunte Pause!

Gerade passieren viele Dinge gleichzeitig.

Auf Initiative des Fördervereins hin hat sich die Bergschule beim Schulprogramm der Europäischen Union beworben und wurde aus mehr als 600 Bewerbern für kostenlose wöchentliche Obst- und Gemüselieferungen ausgewählt. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur gesunden Ernährung der Schülerinnen und Schüler geleistet.

Pünktlich zum Internationalen Tag der Biodiversität am 22. Mai haben die Schülerinnen und Schüler der Bergschule gemeinsam mit dem Schulleiter Herrn Weiß, und Herrn Kunze, dem Leiter des ACPS-Werkes St. Egidien, sowie Frau Leistner, ebenfalls von ACPS, den Schulgarten aufgewertet:

Gepflanzt wurden eine Säulenkirsche, eine Säulenpflaume, eine Säulenbirne und eine Rispenhortensie, um ein Zeichen für Artenvielfalt zu setzen.

Wir danken ACPS Automotive für die Unterstützung unserer Schulhofgestaltung und sind froh, dass wir eine starke Partnerschaft begründet haben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Ab dem 12. Mai staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht, als sich ihr Schulhof jeden Tag ein bisschen mehr veränderte.

Die Color-Junkies setzten die Wünsche der Kinder nach permanent aufgebrachten Hüftspielen um. Angefangen bei einem einzigartigen Hunderterfeld mit integriertem Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Spiel über eine Buchstabenschlange bis hin zu einem Labyrinth wurde der Schulhof immer bunter.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen konnten Ende Mai schließlich selbst künstlerisch tätig werden und malten voller Eifer in Anlehnung an das Thema des Hortes („Dschungelkids“) verschiedene Dschungeltiere auf. Krokodil Nina, Giraffe Hedwig, Affe Micha, Papagei Benny, Löwin Gerda, Nilpferd Susi, Zebra Hans und Elefant Ella werten ab sofort den Schulhof auf.

Wir sind froh, dass wir die Color-Junkies für unser Projekt begeistern konnten und sie unsere Vision von einem gemeinsamen Workshop mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt haben!

Am 19.06.2025 findet das Schulfest statt, bei dem sich die Bergschule mit allen Facetten vorstellt. Außerdem wird in diesem Zusammenhang die Gestaltung des Schulhofes offiziell freigegeben. Eingeladen sind nicht nur alle ehemaligen, gegenwärtigen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Unterstützer unserer Schulhofgestaltung sowie Interessierte aus dem Ort.

Ines Schönfelder

Zum Schluss bleibt wieder der Hinweis:

Kleiner Beitrag - Große Wirkung!

Mit nur 12,00 Euro im Jahr können Sie die Arbeit des Fördervereins als Mitglied unterstützen.

Oder beim Onlineshopping über www.gooding.de

gooding

Dein Beitrag zählt.



Fotos: Miriam Vanheiden, Jasmin Otto, Sarah Nitzsche

19.6.2025
15 - 18:30 UHR
SCHULFEST

Wir laden euch herzlich zu unserem Schulfest in die Bergschule ein - kommt vorbei und verbringt mit uns einen tollen Nachmittag.

DAS ERWARTET EUCH:

- Kuchenbasar der Klassen 3
- Bastelstraße
- Schminkstraße
- Spiele
- "Schulrad"

MUSICAL

"Rapunzel Bergschule verhöhnt" in der Turnhalle

musikalische Begrüßung von unseren Talenten

BIST DU DABEI?

• Märchenschneiderin

• Topfern

• Musical

• Computer

• Naturforscher

DAS KANNST DU NOCH ERLEBEN:

- Kuchenasar der Klassen 3
- Bastelstraße
- Schminkstraße
- Spiele
- "Schulrad"

STATIONEN*IN UND AUF DEM SCHULGELÄNDE:

- SSV St. Egidien
- Feuerwehr
- Rassegeflügelzuchtverein

UNSERE GANZTAGSANGEBOTE STELLEN SICH VOR:

- Märchenschneiderin
- Topfern
- Musical
- Computer
- Naturforscher

...UND NATÜRLICH DIE EINWEIHUNG UNSERES NEU GESTALTETEN SCHULHOFES

AUSSTELLUNGEN IN DEN UNTERRICHTSRÄUMEN

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS DER KLASSEN 1 BIS 4



Sportveranstaltungen der Bergschülerinnen und -schüler

Der April startete an der Bergschule St. Egidien wieder sportlich. Das Team des expika-Kindersprints besuchte uns am Dienstag, den 08.04.2025 und baute seinen Sprint-Slalom-Parcours auf. Ein computergestützter Zufallsgenerator entschied, in welche Richtung die Kinder blitzschnell starten mussten.

Dabei wurde nicht nur gemessen, wie gut die beste Gesamtlaufzeit war, sondern auch, welche Reaktionszeiten die Kinder beim Start und beim Slalom zeigten. Jeder Sportler erhielt nach jedem Durchgang seine auf Tausendstelsekunden genauen Messwerte. Ein Laufzettel zeigte sogar, wie geschickt die Sportler am hinteren Ende wendeten. Dieser konnte mit nach Hause genommen und stolz den Eltern gezeigt werden.

Es war eine schöne Erfahrung - besonders, weil die allermeisten Schüler und Schülerinnen ihre besten Ergebnisse mehrfach überbieten konnten. So erlebten die Kinder, dass die eigene Leistung durch Anstrengung und Konzentration verbessert werden kann. Wir hatten viel Spaß an der Bewegung und bedanken uns mit sportlichen Grüßen bei dem Kindersprint-Team und den Sponsoren für diesen tollen Tag. Doch damit war noch nicht genug. Unsere Schule war auch am darauffolgenden Samstag beim großen Kindersprint-Endspurt-Finale im Autohaus „motor“ in Lichtenstein vertreten und konnte dort erneut ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Im Rennen mit fünf weiteren Grundschulen waren die Kinder der Bergschule äußerst erfolgreich, sodass wir uns über einige tolle Platzierungen freuen konnten.

Die Bereitschaft der Eltern, ihren Kindern ein weiteres sportliches Erlebnis zu ermöglichen, hat sich sogar doppelt ausgezahlt. Da unsere Schule so stark vertreten war, erhielten wir einen Schulpreis. Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG schenkte unserer Schule eine Sportkiste mit vielen Sportkleingeräten, wie z.B. ein Federballset, vier verschiedene Bälle und eine Koordinationsleiter für rhythmische Laufübungen. Vielen Dank für diese tolle Sportkiste.

Maria Hofmann



Fotos: Maria Hofmann (2)



Siegerfoto 1. Klasse



Siegerfoto 2. Klasse



Siegerfoto 3. Klasse



Siegerfoto 4. Klasse

Fotos: Expika-Kindersprint-Team (4)



Vom Ei zum Küken – ein besonderes Projekt der Klassen 2a und 2b



Vom 26. März bis zum 16. April 2025 – durften die Klassen 2a und 2b ein spannendes und lehrreiches Projekt erleben. Gemeinsam mit Herrn Riedel, Vereinsvorsitzender und Herrn Beer vom Bund deutscher Rassegeflügelzüchter beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Vom Ei zum Küken“.

Wir erfuhren nicht nur, wie ein Küken entsteht, sondern auch viele spannende Dinge rund um Hühner und ihre Eier. Besonders interessant war, dass man an der Farbe der Eier oft erkennen kann, von welcher Hühnerrasse sie stammen.

Neben den Hühnern konnten wir auch Kaninchen bestaunen, die bereits fleißig Nester für ihren Nachwuchs gebaut hatten. In den darauffolgenden Wochen durften wir sogar den Kaninchen Nachwuchs kennenlernen und beobachten, wie sich die kleinen Tiere entwickeln.

Ein weiteres Highlight waren die Tauben von Herrn Beer. In den drei Wochen konnten wir ihnen förmlich beim Wachsen zusehen – aus kleinen, zarten Täubchen wurden prächtige, hübsche und stolze Tauben.

Am letzten Projekttag, dem 16. April, wartete dann ein ganz besonderer Moment auf uns:

Wir durften dabei sein, wie die Küken aus ihren Eiern schlüpfen! Jedes Kind durfte - ganz vorsichtig - ein Küken in den Händen halten. War das Kind still und behutsam, machte es sich das Küken in der warmen Hand gemütlich – manche hielten sogar ein kleines Nickerchen.

Das Projekt wurde von unseren Lehrerinnen Frau Höhlig und Frau Aurich, fächerübergreifend begleitet. So lernten wir nicht nur im Sachunterricht viel über Tiere und Natur, sondern auch in Mathe und Deutsch wurde das Thema kreativ und vielfältig aufgegriffen.

Zum Abschluss bauten wir gemeinsam mit Herrn Riedel und Herrn Beer Brutkästen für unseren Schulgarten. Jeder Kasten trägt die Aufschrift unserer Klassen – so bleibt uns diese besondere Zeit als schöne Erinnerung erhalten.

Wir bedanken uns herzlich für die praxisnahe Unterrichtsvermittlung, die Geduld und die vielen Antworten auf die neugierigen Fragen unserer wissbegierigen Kinder. Ebenso danken wir für die liebevolle Begleitung durch das gesamte Projekt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn die nächsten Klassen kommen und wieder so viel lernen dürfen!

Mary Kramer
Schulassistentin



Wusstest du schon?

Ein Huhn braucht etwa 24 bis 26 Stunden, um ein Ei zu legen. Die Eifarbe hängt nicht vom Futter ab, sondern von der Hühnerrasse.

Hühner mit weißen Ohrläppchen legen meistens weiße Eier, Hühner mit roten Ohrläppchen meist braune Eier!

Das Araucana-Huhn ist berühmt für seine grünen oder blauen Eier – sie sehen fast aus wie Ostereier!

Ein Ei kann beim Brüten bis zu 40-mal gedreht werden – das macht die Henne ganz automatisch.



Fotos: Mary Kramer



TOOOOOOOOOOR...

Im Rahmen des Kinder-Bewegungsabzeichens „Paules Reisen um die Welt“ fand auch in diesem Jahr wieder der Fußballcup in Waldenburg statt. Der SV Waldenburg mit Unterstützung der Stadtwerke Meerane organisierte für umliegende Kindergärten einen Fußballvormittag.

Auch eine Mannschaft aus der Kinderwelt war vertreten. Nick, Denny, Lilly, Helena, Emma und Finja aus unseren Vorschulgruppen gaben ihr Bestes. Es war für uns alle ein unvergesslicher Vormittag und es ging, mit einem Schokoladenpokal, einigen Tooren und einer Medaille für jeden, wieder in den Kindergarten.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Sportverein!

Für unseren Fußballcup hat uns der Sportverein zwei engagierte Vereinsmitglieder zur Seite gestellt: Herrn Zobel und Herrn Vogel.

Ein besonderes Dankeschön geht an Herrn Zobel, der unsere kleine Mannschaft sicher nach Waldenburg und wieder zurückgefahren hat. Beide standen

unserem Team nicht nur emotional zur Seite, sondern gaben auch wertvolle Ratschläge und Unterstützung.

Janet Neugebauer & Kathrin Grellmann



und befestigen. Dort kann jedes Kind anonym seine Ideen, Wünsche, Anregungen aber auch Probleme und Sorgen einwerfen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

KIKO, Abkürzung für Kinderkonferenz, wird wieder im Hortaltag aufgenommen.

Nach einer demokratischen Abstimmung in den Klassenstufen 1-4, wurden zwei Kinder jeweils gewählt. Die Einladung zur 1. Kinderkonferenz flatterte zu den gewählten Kindern.

Eine Mutti erzählte uns, dass ihr Sohn schon ganz aufgeregt sei und er seine Einladung suchte, um ja nicht den Termin zu verpassen. :) Voller Spannung und Aufregung näherte sich der Tag.

In einem Sitzkreis begrüßten wir die Kindersprecher der Klassen 1-4.

Die große Frage: „Was bedeutet eine Kinderkonferenz?“ und „Was sind unsere Aufgaben?“, beschäftigte die Kinder schon eine ganze Weile.

Nun hörten 14 Kinder gespannt zu. Nachdem wir alles erklärt hatten, fragten wir die Kinder ob sie Ideen, Anregungen, Wünsche, Probleme und Sorgen haben. Es wurde demokratisch abgestimmt, was die nächsten Themen in der Kinderkonferenz sind. Wir fertigten gemeinsam Plakate an und machten Fotos von den Kindersprechern. Damit alle Hortkinder wissen, an wen sie sich wenden können.

Das zweite Treffen steht schon terminlich fest und auch die nächste Aufgabe. Die Kinder möchten gern einen Briefkasten bemalen



„Eine Kinderkonferenz ist eine Art, Kinder am Einrichtungsleben zu beteiligen. Kinder können in einer Kinderkonferenz ihre Themen, Fragen, Ideen, Sorgen und Nöte einbringen. Die Gruppe kann die Themen aufgreifen, diskutieren und daraus Neues entwickeln.“

Janet Neugebauer und Sandra Pfeifer



Fotos: Kathrin Grellmann



Wir haben einen neuen Tischkicker bekommen!

Damit auch wir Viertklässler es noch nutzen können, wurde er bereits am 8. April 2025 eingeweiht.

Wir haben uns für einen Tischkicker im Wert von 830 € entschieden und bezahlten mit dem Geld von unseren zwei letzten Oma und Opa Tagen im Hort.

Wir hoffen, alle Kinder haben viel Freude daran und er wird pfleglich benutzt, damit er lange hält. Dafür wurden auch extra Regeln aufgestellt.

Liebe Omas, liebe Opas, vielen Dank dass Ihr so viel Geld gespendet habt.

Eure Dschungelkids

geschrieben von: Hannah, Rosalie, Felix, Oskar und Frau Kirsch



Die Dschungelkids sagen: „Danke Mama, danke Papa.“

„Wir haben Euch lieb das ganze Jahr, denn Ihr seid einfach wunderbar.“

Am 15.05.2025, war es wieder soweit und die Jahnturnhalle wurde zur „großen Bühne“. Anlässlich des Mutter- und Vatertages wurde von den Dschungelkids ein unterhaltsames Bühnenprogramm einstudiert. Es wurde gesungen, getanzt, es gab Comedyunterhaltung, Flötenspiel und Gedichte wurden aufgesagt. Für das leibliche Wohl gab es Getränke und leckere Speisen vom Grill.

Das Team der Dschungelkids bedankt sich herzlichst bei den Kindern und den fleißigen Helfern. Hier besonders zu nennen sind die „Auftragsgriener“ aus Kuhschnappel, die uns zu jeder Feierlichkeit zur Verfügung stehen und Benjamin Voigt, der immer für den richtigen Sound sorgt. Es macht immer wieder Spaß mit euch! Außerdem möchten wir uns für die großzügigen Spenden bedanken.



Fotos: Kathrin Grellmann

Tim Schade

Osterhase Willibald zu Besuch bei uns Waldwichtelkindern!



Erst haben Kasper, Seppel und Großmutter nach den verlorenen Ostereiern gesucht und wir mussten feststellen, so manch einem Besucher aus der Tierwelt haben sie nur zu gut gefallen. Aber zum Schluss war das Körbchen wieder voll und alle Beteiligten glücklich. Natürlich musste das Häschen persönlich vorbeischauen und es wurde von den Kindern begeistert umringt. Es gab auch noch ein richtiges Fotoshooting mit unserem Hoppelhäschen. Danach hieß es Abschied nehmen, denn noch viele andere Kinder warteten dieser Tage auf unser Häschen!

So viel Aufregung macht natürlich hungrig. Unsere lieben Eltern versorgten uns mit einem mega leckeren Frühstück und wir konnten gestärkt und beschwingt auf einen langen und spannenden Osterspaziergang gehen.

Hopp, hopp, unser Häschen hat unterwegs ganz schön viele Schokoeier verloren. Alle Kinder durften fleißig suchen und jeder hat etwas gefunden.

Liebes Häschen, wir sagen auf Wiedersehen, bis zum nächsten Jahr.

*Der Osterhas' der kann nicht ruh'n, hat alle Pfoten voll zu tun.
Und daher liefert er im Trab, auch uns're besten Grüße ab!*

Tschüss du lieber Osterhase bis zum nächsten Jahr sagen alle großen und kleinen Waldis.

Sächsischer Verpackungspreis

Fotos: Katherina Schmidt



Bereits zum dritten Mal haben unsere Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 erfolgreich am Westsächsischen Verpackungspreis teilgenommen und wieder eine sehr gute Platzierung erreicht. Der Westsächsische Verpackungspreis ist ein von der in Hohenstein-Ernstthal und Crimmitschau ansässigen Firma Mugler Masterpack GmbH ins Leben gerufener Schülerwettbewerb. Dieser soll Schüler und Schülerinnen die Ausbildungsfelder näherbringen und Möglichkeiten für die späteren beruflichen Wege im Unternehmen und hier in der Region zeigen.

Zum Auftakt konnten wir Herrn Mugler, den Geschäftsführer der Firma Mugler Masterpack in der Achatschule begrüßen, der sehr anschaulich über die Berufswahl im Bereich der Verpackungsindustrie, verschiedene Verpackungskonzepte und Berufen rund um Verpackungen und Logistik vor den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 8 sprach. Im Anschluss wurde im Kunst- und WTH-Unterricht an eigenen Entwürfen zu Verpackungen von Müsli-Riegeln, Energy-Dosen und Schokoknusperflocken in Gruppen diskutiert, Konzepte ausgearbeitet und mit Hilfe der bereitgestellten Verpackungsmaterialien der Firma Mugler Masterpack neue Modelle entwickelt.

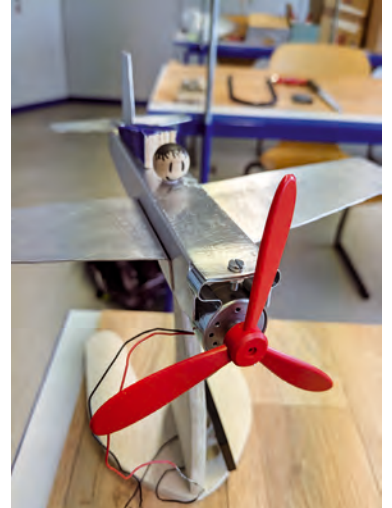
Am 16. Mai 2025 fand nach einer anonymen Jury-Bewertung durch ein Expertenkomitee die feierliche Übergabe des 2. Preises des Westsächsischen Verpackungspreises statt. Neben einem Zuschuss zur Klassenkasse (250 Euro) haben die Schülerinnen und Schüler auch Einblicke in Produktentwicklung und Verpackung erhalten und durften auch die Firma Mugler Masterpack im Rahmen einer Betriebsbesichtigung kennenlernen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Austragung im nächsten Schuljahr!

Berufsorientierung an der Achatschule: Werkstatttage

Mal selbst einen solarbetriebenen Propeller bauen? Die Größe der Wand im Kinderzimmer ausmessen und streichen? Mit den Werkstatttagen an der Achatschule ist dies für die Klassenstufe 8 kein Problem mehr!

Auch in diesem Jahr werden die Werkstatttage der Klassenstufe 8

in Kooperation mit dem Glauchauer Berufsförderung e. V. durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in sechs verschiedenen handwerklichen Berufsfeldern auszutesten und neue Berufe kennenzulernen. Schon oft hat sich daraus neben einem neuen Berufswunsch auch ein neues Hobby entwickelt. Festgehalten im Entwicklungsplan unserer Praxisberaterin Frau Schütz können die Schülerinnen und Schüler ihr handwerkliches Talent testen.



In den Werkstätten des Glauchauer Berufsförderung e. V. in Waldenburg und in Glauchau wird den Schülerinnen und Schülern in zwei Schulwochen die Möglichkeit gegeben, ihre Stärken und Schwächen für die spätere Berufswahl herauszufinden.

So werden im Bereich „Farbe- und Raumgestaltung“ die vielfältigen Tätigkeiten eines Malermeisters kennengelernt: Innenausstattung, Tapezieren, Kundenberatung, Streichen von Wänden und natürlich auch ein eigenes Werkstück nach „Kundenvorlage“ skizzieren, vorzeichnen und mit Acryl colorieren. Beliebt ist auch der Fachbereich „Metall“, in dem neben dem Kennenlernen der Grundtätigkeiten Schneiden, Biegen, Formen und Herstellen von festen Metallverbindungen auch ein Flugzeug mit Solarpanel als Werkstück hergestellt wird.

Wichtige Berufe im Hoch- und Tiefbau werden im Fachbereich „Bau“ kennengelernt. Hier sind die Inhalte die Umsetzung geometrischer Formen in 3D-Modell aus Modellbau-Ziegeln (Haus mit Tür, zwei Geschosse, verschiedene Dachschrägen) und natürlich das

Neues aus der Achatschule

Highlight: Wände setzen im Innenbereich: einmal selbst eine Mauer mit Übungssteinen in Originalgröße aufsetzen.

Neben diesen drei Berufsfeldern können die Schülerinnen und Schüler auch in den Holzverarbeitung, Handel, Logistik sowie Hauswirtschaft Einblick gewinnen. Wir freuen uns über die Kooperation mit der Glauchauer Berufsförderung e. V., der den Einblick in echte Werkstätten ermöglicht und auf anschauliche Art und Weise auch die Wertschätzung der Schülerinnen und Schüler für körperlich anstrengende Tätigkeiten im Berufsleben steigert.

Neigungskurse an der Achatschule

Neben den normalen Schulstunden, die mit Notenvergabe verbunden sind, finden in der Klassenstufe 7 bis 9 auch Neigungskurse ohne Bewertung statt. Diese Neigungskurse bieten den Schülerinnen und Schülern fächerübergreifend die Möglichkeit, eigene Stärken zu erkennen, die eigene Problemlösefähigkeit zu verbessern und neben dem notwendigen Lehrplan auch weitere Erfahrungen zu sammeln und das eigene Wissen zu erweitern.



Fotos: Katherina Schmidt

Unsere Neigungskurse umfassen neben dem klassischen Skatspiel auch den Fachbereich E-Learning und neue Medien, einen E-Technik-Kurs, der Länderkunde Australiens auch den Kurs Upcycling.

In diesem Kurs erlernen die Schülerinnen und Schüler den nachhaltigen Umgang mit den auf der Erde verfügbaren Rohstoffen und Materialien. Es werden Lampen auf alten Lochkarten gebaut, Tische und Stühle, die bereits dem Sperrmüll nahe waren, aufbereitet oder auch eine Schallplatte als Kunstwerk neu aufbereitet. Bei gutem Wetter finden die Kurse auch im Außengelände der Schule im grünen Klassenzimmer statt.

Das Schuljahr geht zu Ende - bald sind Ferien

Bald ist es soweit! Unsere 10. Klassen haben seit Beginn des zweiten Schulhalbjahres diesem Termin entgegengefiebert. Kaum sind die letzten schriftlichen Prüfungen abgelegt und die letzten mündlichen Prüfungen endlich überstanden, werden unsere Schülerinnen und Schüler im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse am 20.06.2025 erhalten. Wir sind stolz auf unsere 10. Klassen, die dann ihre schulische Karriere in der Berufsschule im Rahmen einer dualen Ausbildung, im beruflichen Gymnasium, der Fachoberschule oder auch in einem freiwilligen Sozialem Jahr fortsetzen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Auch für alle anderen Schülerinnen und Schüler neigt sich das Schuljahr dem Ende zu. In unserer letzten Schulwoche genießen Lernende, Lehrende und Eltern beim Schulfest die letzte gemeinsame Zeit, bevor es in den Ferien geht. Neben Wandertagen und Kinobesuchen werden in der letzten Schulwoche auch die Zeugnisse ausgegeben.

Wir wünschen allen eine erholsame Ferien und eine schöne Sommerzeit.

Katherina Schmidt

Baustoffhandelsgenossenschaft

Hohenstein-Ernstthal e.G.

BHG

IHR BAUSTOFF-FACHHÄNDLER

Goldbachstraße 18 · **09337 Hohenstein-Ernstthal**
Tel. 03723/69997-0

Filiale Bahnhofstraße 21
09356 St.Egidien
Tel. 037204/2104

Filiale Waldenburger Straße 61
09337 Langenchursdorf
Tel. 037608/3215

www.bhg-hot.de · baustoffe@bhg-hot.de

Ihr Partner für:

- **Hochbau**
- **Tiefbau**
- **Trockenbau**
- **Renovierung**
- **GaLa Bau**
- **Schüttgüter**
- **Futtermittel**
- **Lieferservice**

Juni-Rätsel

Beim Schulsportfest wird der Ausgang des Weitsprungwettbewerbs so geschildert:

- (1) Anna sprang weiter als Frank.
- (2) Carl sprang nicht so weit wie Frank.
- (3) Emma war nur besser als Dirk.
- (4) Anna erreichte nicht ganz die Leistung von Beate.
- (5) Dirk wurde diesmal von Carl geschlagen.
- (6) Es wurden keine gleichen Weiten erzielt.

Wer wurde beim Weitsprung erster, zweiter, dritter, vierter, fünfter und sechster?

Es werden wieder drei Gewinner ermittelt.

Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **28.07.2025** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname _____

Name _____

Alter _____

Adresse _____

Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres April-Rätsels:

Das Nest war in der Küche versteckt.

Die Gewinner sind:

KURT GOTTER 9 Jahre St. Egidien

MILLA KEILHACK 7 Jahre St. Egidien

MARTHA SCHLOTTE 10 Jahre St. Egidien

Ihr bekommt einen Büchergutschein und könnt diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Kinderleichte Rezepte

Cornflakes-Müsli mit Honigmilch

ZUTATEN

- Früchte der Saison, z. B.
 Erdbeeren, Himbeeren,
 Äpfel, Birnen, Bananen
 1 Teelöffel Rosinen
 1 Esslöffel gehackte Haselnüsse
 1 Teelöffel Honig
 1 Becher Naturjoghurt
 oder 1/8 – 1/4 l Milch
 3 gehäufte Esslöffel Cornflakes



- Honigmilch:
 1/2 l Milch
 1 Teelöffel Honig

ZUBEREITUNG

Die gewaschenen, kleingeschnittenen Früchte, evtl. Rosinen, Haselnüsse und Honig in eine Müslischale geben, mit Joghurt oder Milch vermischen. Danach die Cornflakes vorsichtig unterheben.

Buchempfehlungen

Jakob, 11 Jahre, empfiehlt:

Sechs Leben
 von Véronique Petit.

Die Hauptfigur Gabriel erfährt, dass er sechs Leben zur Verfügung hat. Alle Kinder erfahren, wie viele Leben sie leben dürfen – Gabriel hat das Glück, viele zu haben. Er freut sich, geht Gefahren ein und denkt erstmal nur an seine eigenen Möglichkeiten. Im Verlauf des Buches merkt er aber, dass das nicht glücklich macht und er fragt sich, was ein gutes Leben ausmacht und ob und wie er für andere da sein soll. Dazu ist es richtig spannend geschrieben und die Idee des Buches ist ungewöhnlich! Ich habe es fast in einem Rutsch gelesen.

Sechs Leben, erschienen bei Mixtvision.

9,00 € als gebundenes Taschenbuch;
 Altersempfehlung ab 12 Jahren.

Quelle Foto:
<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1064210979>





Mitgliederversammlung 2025 des SSV St. Egidien e.V.

Foto: Grit Oberländer



Foto: Tobias Rabe

Am 11. April 2025 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sport- und Spielgemeinschaft in der Jahn-Turnhalle in St. Egidien statt. Anwesend waren ca. 40 Mitglieder des Sportvereins, als Gast konnten wir Bürgermeister Uwe Redlich begrüßen.

In ihrem Rechenschaftsbericht gab unsere Vorstandsvorsitzende Kerstin Winkler einen Rückblick auf die Arbeit der zurückliegenden vier Jahre und zog für unseren über 500 Mitglieder zählenden Verein mit ca. 70 Übungsleitern eine positive Bilanz. Es folgte der Kassenbericht und im Anschluss informierten die anwesenden Abteilungsleiter über das Geschehen und die Entwicklungen in ihren Sektionen. Anschließend sprach auch der Bürgermeister über aktuelle Anliegen und würdigte die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Gemeinde sowie den ehrenamtlichen Einsatz. Später wurde der alte Vorstand entlastet und die Kandidaten für die Neuwahl vorgestellt. Bis auf einen Wechsel blieb das Gremium unverändert: für den ausscheidenden Falk Langer wird Chris Standfest künftig den Vorstand verstärken. Bei Falk möchten wir uns im Namen aller SSV-Mitglieder herzlich für seine Arbeit bedanken.

Der neue SSV-Vorstand & Funktionen:

Kerstin Winkler	Vorstandsvorsitzende
Grit Oberländer	Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Uwe Schott	Kassenwart
Adelheid Winkler	Öffentlichkeitsarbeit
Tobias Rabe	Spielfestorganisation/Webseite
Rico Zobel	Sportstättenverantwortlicher
Chris Standfest	Jugendwart

Die erste Aufgabe des neu gewählten Vorstandes war die Änderung der SSV-Satzung betreffs Beendigung der Mitgliedschaft, der Kassenprüfung sowie der Verwendung des Vereinsvermögens bei Auflösung. Nach einer Vorschau auf künftige Vereinsaktivitäten und einem Schlusswort der bisherigen & neuen Vorstandsvorsitzenden Kerstin Winkler klang der Abend mit Gesprächen unter den Sportlern aus.

Vielen Dank an alle im Verein ehrenamtlich Tätigen für die geleistete Arbeit sowie allen Unterstützern der SSV St. Egidien. Wir freuen uns auf weiterhin sehr gute Zusammenarbeit. Sport frei !

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien



Pflegedienst

"Sonnenschein"



Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
e-mail: buero@pflegedienst-sonnenschein.de

zusätzlich zur Pflege:

- Verhinderungspflege**
- Beratungsbesuche nach § 37.3 für Pflegegeldempfänger**
- Reinigung der Wohnung & Einkäufe mit Ihnen**





Wir helfen gern!

www.pflegedienst-sonnenschein.de



Sportlerball der SSV St. Egidien 2025

Am 12.04.2025 feierte die SSV St. Egidien in der Jahn-Turnhalle mit etwa 180 Besuchern ihren 11. Sportlerball. Die traditionell nach der Mitgliederversammlung durchgeführte Veranstaltung fand nun erstmalig wieder nach sechs Jahren coronabedingter Pause statt, da sie 2021 den damals geltenden Beschränkungen zum Opfer fiel.

Nach der Eröffnung durch unsere Vereinsvorsitzende Kerstin Winkler startete das Show-Programm: in mehreren Auftritten zeigten die Mitglieder des Chemnitzer Sportensembles von der TSV Einheit Süd Chemnitz e. V. Ihr beachtliches Können bei Rollschuh-Schleuderakrobatik, Leiterartistik und auf den Kunsträdern. Dazwischen gab es Einlagen von SSV-Nachwuchstanzgruppen: den Fetenkids und den NoLimits. Auch diese erhielten viel Beifall für Ihren Einsatz.

Nach Abschluss des Programms ergriff der anwesende Bürgermeister Uwe Redlich kurz das Wort, um unserer am Vorabend wiedergewählten Vorstandsvorsitzenden Kerstin Winkler seine Hochachtung für ihren unermüdlichen Einsatz für die SSV auszusprechen. Er lobte nochmals die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Gemeinde, auf deren weitere Fortsetzung er sich freue. Im Namen aller Mitglieder der SSV bedankte sich auch der Vorstand herzlich bei Kerstin für ihr immenses Engagement im Ehrenamt: sie erhielt als Anerkennung einen gut gefüllten Präsentkorb und Blumen von den von ihr trainierten Mädchen der Fetenkids.

Nach einem kurzen Schlusswort von der Vereinsvorsitzenden übernahm die Band Miriquidi aus Annaberg die Unterhaltung; im Wechsel mit DJ Mark sorgten die Künstler für gute Musik und Atmosphäre. Der Abend klang stimmungsvoll bei Tanz und Unterhaltung im Laufe der Nacht aus.

Wir bedanken uns vielmals bei allen Helfern, die an der Durchführung sowie der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung beteiligt waren.

Grit Oberländer
Vorstand SSV St. Egidien

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen

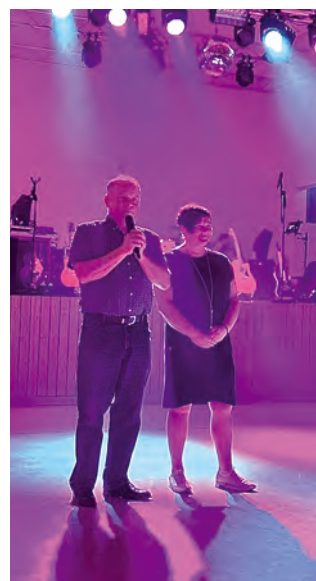
am Freitag, dem 09. Juli 2025 und

am Freitag, dem 12. September 2025

herzlich eingeladen.

Weitere Informationen über unseren Verein sowie den Ort unseres Treffens sind telefonisch unter 01726801540 zu erhalten.

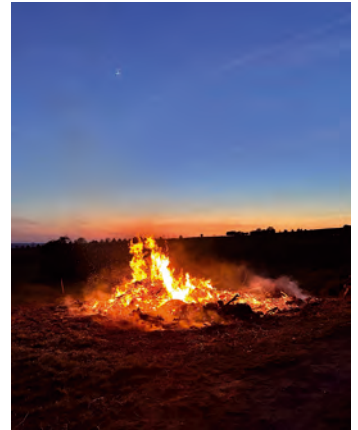
Frank Riedel,
Vereinsvorsitzender



Fotos: Falk Langer

Traditionsfeuer in Lobsdorf

Foto: Caroline Tröger



Am 30.04.2025 war es soweit, der Heimatverein „Wir-Lobsdorfer“ e.V. organisierte, wie schon in den letzten Jahren, das Traditionsfeuer zum Begrüßen des Frühlings, oder wie wir sagen, das „Hexenfeuer“ für unseren Ort. Es war wieder eines der größeren Feuer in unserer Region. Bei bestem Wetter und wunderschönem Panoramablick ließ sich der fröhliche Sonnenuntergang genießen. Bis tief in die Nacht wurde unter dem klaren Sternenhimmel bewirtet, ausgetanzt und gefeiert.

Der Heimatverein „Wir-Lobsdorfer“ e.V. bedankt sich bei den deutlich über 150 Besuchern, und freut sich schon auf das nächste Jahr. Doch bis dahin muss niemand warten, denn es gibt in diesem Jahr, außer dem Dorffest, ja auch noch das Sommerkino am 16.08.2025, das Herbstfest und natürlich wieder den Adventsmarkt am 29.11.2025.

Oliver Schulz & Michael Oehler



Fotos: Oliver Schulz (3)

Hexenfeuer in Kuhschnappel



Jedes Jahr wird der Winter endgültig mit einem kleinen oder großen Hexenfeuer vertrieben. Um das Böse zu verscheuchen, verziert man den Haufen mit einer gruseligen Hexenpuppe. In Kuhschnappel stapelte sich der Holzhaufen vor dem Jugendclub „The Leprechaun Inn“ und zog eine Reihe von Dorfbewohnern auf den Sportplatz. Hier feierte man bis spät in die Nacht mit Musik von DJ Schnappler. Die Mitglieder des Jugendclubs versorgten die Gäste mit Gegrilltem, Gulaschsuppe und reichlich Getränken. Die Kinder gingen auch nicht leer aus. Für eine kleine Spende konnten sie sich Stockbrot über dem Lagerfeuer rösten. Ein großes Dankeschön gilt den helfenden Händen und allen Gästen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Conny Moritz
Jugendclub Kuhschnappel „The Leprechaun Inn“

Fotos: Jakob Zobel (3)





Informationen der Volkssolidarität

Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel mit St. Egidien und Lobsdorf

Liebe Mitglieder und Freunde,

„Tanzen im Sitzen haben wir im April mit unserer Ines durchgeführt. Obwohl wir nur eine kleine Gruppe waren, hat es allen viel Spaß gemacht und es war ein sehr gemütlicher Nachmittag.“



Am Mittwoch, dem 28. Mai, haben wir uns etwas weiter weg gewagt, nämlich zum Rosenwirt nach Winkel. Das war unsere Ausfahrt in den Frühling. Leider war das Wetter nicht so schön. Dort durften wir ein sehr schmackhaftes Mittagessen bei Familie Uhlmann einnehmen.

Unser Busfahrer Matthias hat uns dann nach Bad Liebenwerda ins Mitteldeutsche Marionettenmuseum gebracht. Es war sehr interessant und wunderschön etwas über die verschiedenen Marionetten zu erfahren. Eine Mitarbeiterin hat uns ein selbst geschriebenes Scherenschnitt-Schattenspiel aufgeführt. Das war sehr aufregend. Danach ging es zurück zum Rosenwirt um bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen noch einmal alles zu verinnerlichen. Gegen 16:30 Uhr ging es wieder Richtung Heimat. Damit ging ein sehr erfreulicher Ausflug zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Ingrid Bock
Mitglied des Vorstands

Ankündigung:

Am 25. Juli 2025 findet wie jedes Jahr unser Grillfest im Vereinshaus am Sportplatz Kuhschnappel statt.

Beginn ist 16:00 Uhr.

Für die musikalische Umrahmung sorgt „Happy Max“ aus Lobsdorf. Für eine ordentliche Planung ist eine rechtzeitige **Anmeldung bis 4. Juli 2025 erforderlich.**

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!



Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Haushaltsgeräte-Reparatur aller Hersteller

Wir reparieren

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

**Ihr Haushaltsgeräte-Partner aus
Hohenstein-Ernstthal**

**Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de**

Gottesdienste in St. Egidien

JUNI

15.06.	Trinitatis*	10:00 Uhr	Jubelkonfirmation mit Pfr. Mitzschke, anschließend Kirchenkaffee
22.06.	1. So.n.Trinitatis*	09:30 Uhr	Gottesdienst und Einsegnung zur Silberhochzeit mit Pfr. i. R. Seibt
24.06.	Johannistag	19:30 Uhr	Posaunenchorandacht mit Pfr. Mitzschke
29.06.	2. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit Pfrn. i. R. Feige

JULI

06.07.	3. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lucke
13.07.	4. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit Pfr. i. R. Seibt
20.07.	5. So.n.Trinitatis*	09:30 Uhr	Gottesdienst und Einsegnung zur Goldenen Hochzeit mit Sup. i. R. Gruner
27.07.	6. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	in Bernsdorf: Gottesdienst mit dem Theo-Kreis und A. Jahn

AUGUST

03.08.	7. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Quaas
10.08.	8. So.n.Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor J. Geiger
17.08.	9. So.n.Trinitatis	14:00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst mit Gemeindepädagogin J. Kutzner, anschließend Kirchgemeindefest

Auch im Internet unter: www.kirche-st-egidien.de

*Kinderbetreuung findet statt

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
03723 66 70 990 - 0371 33 43 24 90



QR Code scannen
und Sie kommen
zur Website



*Tränen vergehen
im Meer der Zeit,
doch Erinnerungen
an schöne Zeiten
bleiben ewig bestehen.
Heidi Dolme*

Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

*Sie sollten genau überlegen,
wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9	(037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26	(03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de



Bestattungshaus
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Dresdner Straße 12
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Seit 20 Jahren
Dank Ihres Vertrauens

Kuhgeschnappelles: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangnen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten sechzehnter Teil Klatsch und Tratsch

Der Klatsch ist so alt wie die Menschheit und vermutlich noch älter, folgt man dem Psychologen und Primatenforscher Robin Dunbar. Er bezeichnet das als „sich Austauschen über Mitmenschen oder Mitprimaten“, wenn man so will. Tja, wir haben es geahnt: diese Form der Kommunikation entspringt wohl nicht dem göttlichen Funken in uns, sondern eher dem Erbe unserer tierischen Vorfahren. Der Klatsch geht vom Erzählen von Neuigkeiten, vermuteten oder echten, vom ehrlichen berichten bis zu unabsichtlicher oder absichtlicher Übertreibung oder gar dem absichtlichen Verbreiten von Falschnachrichten, heute Fake-News genannt. Dem Tratsch erging es in der Geschichte ähnlich, bezeichnet aber eine weniger vielschichtige Art der Unterhaltung, nämlich das allgemeine, ziellose Erzählen. Auch hierfür gibt es ein feines englisches Wort: Small-talk. Dabei erfüllen beide Arten der Unterhaltung teils wichtige bis spezielle soziale Funktionen, die man in einer größeren Gruppe von Menschen oder Gesellschaften als „Sozialen Kitt“ bezeichnen könnte.

Das Kommunizieren an sich ist ja schon eine soziale Leistung, Klatsch und Tratsch führt aber im Besonderen zu einer Verallgemeinerung von Werten und Normen, die in einer Gruppe gelten, es übt eine Erziehungsfunktion aus. In negativer Weise kommt es dadurch aber auch zu übler Nachrede, Ausgrenzung, sogar Mobbing, noch ein feines Wort englischer Herkunft. (Quelle: Wikipedia)

Eine Anmerkung sei noch erlaubt: In der Phase der Aufklärung, gemeint ist nicht die Sexualaufklärung, sondern die Epoche der frühen Moderne als gebildete Bürger und Professoren versuchten, ihre Erkenntnisse zu einer besseren Lebensführung Monarchen und insbesondere dem Volke ans Herz zu legen, scheiterten sie oft am Interesse der Allgemeinheit. Mit fortschreitender Alphabetisierung, also der Fähigkeit des Lesens und Schreibens in der Bevölkerung, erhofften sich die sogenannten Volksaufklärer im und um das 18. Jahrhundert herum, durch die Verbreitung wissens- und lesenswerter Schriften eine Verbesserung von Lebensstandard, Haushaltsführung, Ackerbau, Hygiene u. a. mehr.

Zwar las das Volk nun gern und viel, der erstrebte Lerneffekt war aber gering. Das Volk griff eher zur Trivalliteratur, bzw. den später so genannten Groschenromanen: Realer oder frei erfundener Klatsch und Tratsch! In unserem beschaulichen, idyllischen und ruhigen Dörfchen, in dem sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen, sucht man vergeblich nach aufregenden Erlebnissen oder spannenden Abenteuern, die man weitererzählen möchte. Und dennoch macht man sich unbeirrt auf, um detektivisch den Missetaten der Dorfbewohner auf die Spur zu kommen. Dies war auch der beliebte Zeitvertreib von Inge.

Tagtäglich trank sie ihren Morgenkaffee, las die Zeitung und wirtschaftete in ihrem Häuschen, bis alles ordnungsgemäß seinen Platz hatte ohne Staub und Schmutz. Dann nahm sie sich ein Sofakissen und öffnete das kleine Fenster im mittleren Stock. Sofakissen aufs Fenster gelehnt, Arme darauf und ein Stuhl hin-

gestellt. So saß Inge den gesamten Nachmittag am Fenster und beobachtete die Gegend. Das Fenster im mittleren Stock war perfekt: nicht zu tief, damit man weit blicken konnte, nicht zu hoch, um mit vorbeigehenden Dorfbewohnern ein Schwätzchen zu halten, um Neuigkeiten wahrer und vermuteter Natur auszutauschen.

Ein freudiger Gruß zum Nachbarn Zuber, der gerade den Rasen mäht. Inge schaut auf die Uhr: Er mäht den Rasen noch zu rechten Zeit. Sollte er 12:00 Uhr immer noch mähen, gäbe es Neues zu berichten und der Nachbar würde an Ansehen absteigen.

Ah ... da spaziert die frischgebackene Mama vom alten Tirschheim mit der Kinderkutsche am Haus vorbei. Die junge Frau ist erst hergezogen. Sie hat schon drei Kinder und nun ist das vierte da. Ihren Mann sieht man gar nicht. Die Frau ist kaum zurechtgemacht, sieht müde und abgeschlagen aus.

Tja ... wenn man nicht mit so vielen Kindern umgehen kann, sollte man sich nicht so viele anschaffen, denkt Inge bei sich und ringt sich ein kaum sichtbares Kopfnicken ab, nachdem die junge Frau freundlich lächelnd ihr ein „Guten Morgen“ entgegenbringt. Die kommt wohl aus der Stadt, so vornehm, wie die spricht, vermutet



Klatsch und Tratsch – im Kollektiv am schönsten

die Beobachterin. Ein herzlichen „Guddn Morschn“ in die Richtung zum alten Meier, der seine Rhododendren pflegt (mit der Nagelschere versteht sich), ein etwas abschätziger Gruß zum Nachbarn Holger Stumpf, der Inge vermutlich am Wochenende hin und wieder die Reklame stibitzt.

Noch hat sie ihn nicht dabei erwischt, aber das ist nur eine Frage der Zeit. Wenn sein missratener halbgehaltener Sohn auf seinem stinkenden, tosenden Moped angefahren kommt, verlässt die Dame ihr Fenster. Was der hier noch macht? Der sollte langsam mal einer richtigen Arbeit nachgehen und nicht den ganzen Tag auf seinem Moped rumfahren und mit seinen randalierenden Freunden unser schönes Dorf in Aufruhr bringen.

Die Jugend von heute hat keinen Anstand und Pflichtgefühl mehr. Ein Blick auf die Uhr. Es ist 12:15 Uhr.

Der Rasenmäher ist aus. Ein zufriedenes Nicken. Nachbar Zuber, ein feiner Kerl, denkt sich Inge. So geht's tagein, tagaus. Höhepunkt der Woche ist der nachmittägliche Kaffeeklatsch mit ihrer

besten Freundin Hannelore, die im Oberdorf die Bewohner im Auge behält. So gehen den beiden Detektivinnen keine Neuigkeiten und Straftaten durch die Lappen.

Dann wird das schön geblühte Porzellan zurechtgemacht, ein ordentlicher Blechkuchen mit der guten Butter aufgetischt und der Bohnenkaffee extra stark zubereitet. Man muss sich auch mal was gönnen. Zwei bis drei Stunden kann man das Geschwatze von Inge und Hannelore hören. In der Art: „Wusstest du schon ...?“ „Hast du schon gehört ...?“ „Kannst du das glauben ...?“ „so geht das doch nicht ...?“ „Friederich war das ganz anders ...!“

Ein weiteres freudiges Ereignis, auf das die zwei Freundinnen stets hinfiebern, sind die monatlichen Zusammenkünfte im Gasthof. Hier trifft sich Jung und Alt, man sieht sich und wird gesehen. Auch an diesem Nachmittag verpassen Inge und Hannelore die Veranstaltung nicht. Es gibt viel zu beobachten und Neuigkeiten auszutauschen. Die Damen stehen gegenüber des Eingangs und sehen genau, wer mit wem den Saal betritt oder ihn verlässt.

Immer wieder stecken sie die Köpfe zusammen, tuscheln hinter vorgehaltener Hand, spinnen sich Erklärungen zurecht und ziehen ihre eigenen Schlüsse. Während Hannelore gerade Frau Klemm (43 verheiratet, 2 Kinder) belauscht, als diese mit zwei jungen Männern spricht, betritt ein ungleiches Paar den Saal. Herr und

Frau Schnabel aus dem Unterdorf. Sie, eine korpulente ältere Dame mit hellbraunem Kleid, welches ihr kaum locker über die Hüften fällt. Er, ein eher drahtiger und hagerer älterer Herr mit schlohweißem Haar, dessen feines Hemd unförmig an ihm herumschlackert.

Ob Frau Schnabel sich am Arm ihres Mannes eingehakt hat oder sie ihn eher stützen muss, ist kaum festzustellen, zumindest nicht für Inge.

Ihr klappt bei dem Anblick der Mund leicht auf. Mit einem etwas zu kräftigen Ellenbogenstoß in Hannelores Rippen, lenkt sie die Aufmerksamkeit auf das neue Paar. „Hab ichs doch gewusst!“, raunt Inge ihrer Freundin zu und zeigt auf Herrn Schnabel. „Unnerernährt!“

Namen von Personen aus Kuhschnappel wie in allen Schnorren geändert.



Nachruf

Heinz Polster

ein Bewahrer Kuhschnappler Erinnerungen

Im Gemeindespiegel St. Egidien 6/2024 (S. 28-30) veröffentlichte das Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) unter dem Titel „Freuden und Leiden eines Kuhschnapplers im 20. Jahrhundert“ einen stark autobiographisch geprägten Erlebnisbericht. Dieser beschreibt ein Kuhschnappler Menschenschicksal. Reaktionen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern lassen auf ein überdurchschnittlich großes Interesse an diesem Stückchen Zeitgeschichte schließen.



In den Vorbemerkungen zu diesem Text heißt es: „Aufgrund des hohen Alters des Autors (Jahrgang 1930) hat den Beitrag Herr Fritz Glänzel jun., Heppenheim, vormals Kuhschnappel, vermittelt ...“.

Und in der Tat litt der Verfasser damals bereits an den Gebrechen seines biblischen Alters. Nun erhielten wir die traurige Nachricht, dass der am 13. Oktober 1930 in Kuhschnappel geborene Heinz Polster am 5. März 2025 in seinem Haus in Heppenheim (Hessen) verstorben ist, fern der Heimat zwar, aber wie er nachdrücklich bewiesen hat, die Heimat im Herzen.

In großem Respekt vor seiner lebenslangen Verbundenheit mit Kuhschnappel und in Dankbarkeit für die Bewahrung interessanter schönburgisch-sächsischen Zeitkolorits verneigen wir uns ehrfurchtsvoll vor seiner Lebensleistung.



Johannisandacht 2025 in Kuhschnappel

Auch dieses Jahr findet eine Johannisandacht auf dem kommunalen Friedhof in Kuhschnappel statt.

Durch die Kirchgemeinde
Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain,
zu der auch Kuhschnappel gehört, erfolgt hiermit eine

**Herzliche Einladung zur
Johannisandacht mit musikalischer Begleitung
Dienstag, 24. Juni 2025, 18.00 Uhr MESZ
Friedhof Kuhschnappel, Lobsdorfer Straße**

Liturgisch geleitet wird die Andacht vom Gemeindepfarrer Philipp Körner. Wie seit vielen Jahren wirkt wieder der Posaunenchor Niederlungwitz mit. Die musikalische Leitung hat wie im Vorjahr Kantorin Alexandra Weigel. Den Mitgliedern des Posaunenchores soll an dieser Stelle ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement in Kuhschnappel gedankt werden.

Bereits zur Tradition geworden ist das Läuten der 2017 restaurierten Glocke der Friedhofskapelle vor der Andacht. Diese Tradition soll 2025 selbstverständlich fortgesetzt werden.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass auch dieses Jahr keine Johannisandacht in Lobsdorf stattfindet. Demzufolge sind wieder alle Lobsdorferinnen und Lobsdorfer, die sich aus besagtem Anlass nach Kuhschnappel begeben, herzlich willkommen.



SOMMER FASCHING

20. JUNI

MOTTO:

“MIDSOMMARNACHT IN
COSNAPEL -
DAS FEST DER
SCHWEDEN”
VERZAUBERT JEDEN.

EINLASS: 18 UHR
BEGINN: 20 UHR
MIT DJ RALLE

EINTRITT FREI



Cosnapel *arnaval* **Club e.V.**



28. KUHSHNAPPLER

DORFFEST

20. - 22. JUNI
2025

21. JUNI

DORFFEST:

14:00 UHR • FAMILIENNACHMITTAG
mit Hüpfburg,
Kinderschminken,
Feuerwehr uvm.

15.30 UHR • TALENTESHOW

Anmeldung: bei Kathrin
Grellmann Kinderwelt
St. Egidien bis 15.06.2025

Oder



18.00 UHR • SOMMERNACHTSABEND

Live-Musik mit dem Traveller
und DJ Ralle

Heimatverein



-schnappel e.V.

22. JUNI

BADEWANNENRENNEN:

13:00 UHR • ANMELDUNG/ WARM-UP

14:00 UHR • START

Nominierung des schnellsten
und skurrilsten Boots

Anmeldung: unter

01717952850

